

Neuerung in m.objects 4.5 Tipp 325

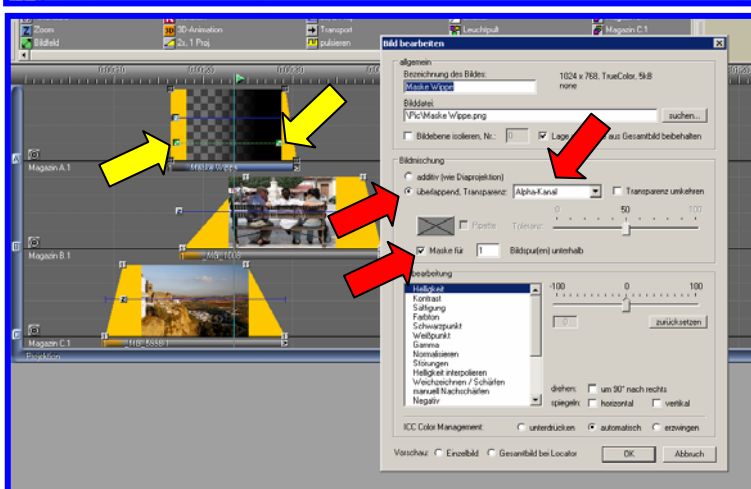
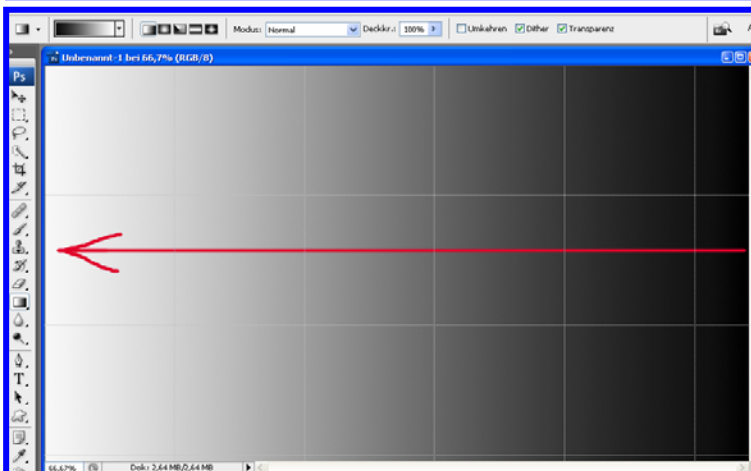
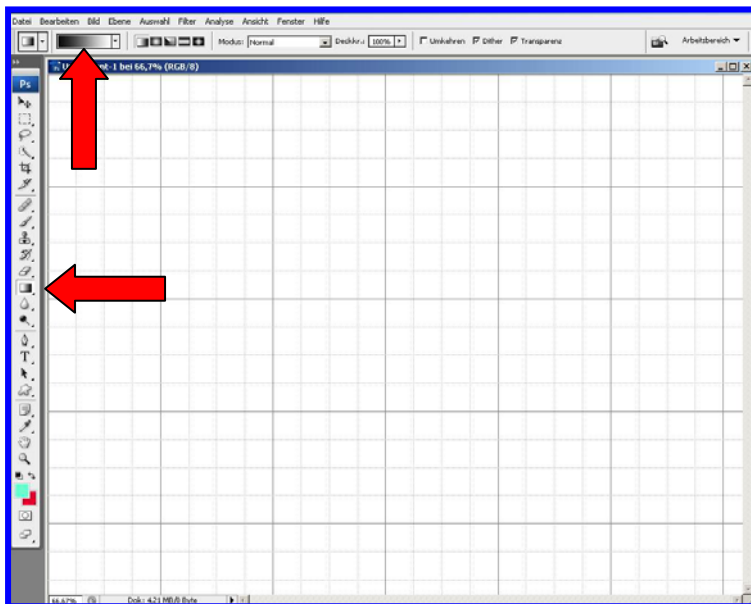
Dynamische Masken mit Soft - Überblendung



Harald Schneider

Sicher hat jeder m.objects Anwender schon das eine oder andere Mal in seiner Schau nach einer Überblendung gesucht, die besonders sanft - ja in der das neue Bild geradezu schwebend erscheint.

Nun auch das lässt sich mit Hilfe von dynamischen Masken realisieren. Nach Kochbuchart wäre der Ablauf folgendermaßen:



Man nehme: bzw. erstelle sich eine Maske, die einen horizontalen Hintergrundverlauf von weiß nach schwarz hat. Mit Photoshop ist das schnell erstellt. Mit **Datei neu** oder **Strg + N** wählt man einen neuen Hintergrund der Größe ca. **1400 x 1050** aus bzw. beim 16 zu 9 Format **1280 x 720**. Als Hintergrundfarbe wählt man am besten **weiß**. Dann muss man die Vordergrundfarbe auf **schwarz** einstellen. Jetzt das Verlaufswerkzeug (G) auswählen und mit der Maus eine Linie nach links oder rechts aus dem Bild ziehen und loslassen. Nach links ziehen ergibt den helleren Bildteil links. Nach rechts ziehen ergibt den helleren Bildteil rechts. Der Schwarzanteil des Bildes sollte überwiegen.

Und falls es nicht zusagt, löscht man im Protokoll diesen Arbeitsschritt und wiederholt ihn in abgeänderter Form. Abspeicherung im png – Dateiformat. Die so erstellte Maske wird eine Spur über das einzublendende Bild gesetzt und mit Doppelklick auf den grauen Balken das Dialogfenster geöffnet.

Bei Bildmischung muss man noch **überlappend Transparenz** anklicken und **Alpha-Kanal** auswählen. Und zum Schluss ein Häkchen in Maske und eine **1** in **Bildspuren unterhalb** setzen. Zum Schluss müssen noch 2 Bildfeld-buttons auf die Maske gesetzt werden. (gelber Pfeil) Also den 1. links setzen und dann auf der virtuellen Leinwand den Pinkrahmen so verschieben, dass das darunterliegende Bild noch nicht zu sehen ist.

Den 2. Bildfeldbutton am Ende der Maske und den Pinkrahmen ganz rechts aus dem Vorschaufenster herauschieben. Das Ergebnis durch einen Probelauf kontrollieren. Es kann auch nötig sein, dass ein noch besseres Ergebnis dadurch erzielt wird, indem

man auf die Maske noch einen Zoombutton setzt, um den Effekt der Überblendung der Maske einzugrenzen oder zu erweitern.

Aber das muss man ausprobieren. Auch die Anordnung der beiden Bilder übereinander, die überblendet werden sollen, ist reines Austesten.

Harald Schneider